

## **PRESSEMELDUNG**

---

### **Weitere Top-Manager unterzeichnen Leitbild für verantwortliches Handeln**

Lutherstadt Wittenberg, 14. April 2011. Die am 25. November 2010 in Berlin vorgestellte Selbstverpflichtung deutscher Unternehmen gewinnt weitere Unterstützer. Folgende Top-Führungskräfte haben das „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“ für ihre Unternehmen in den letzten Wochen unterzeichnet:

- Dr. Marijn Dekkers, Vorstandsvorsitzender Bayer AG,  
Dr. Richard Pott, Mitglied des Vorstands Bayer AG
- Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender Allianz SE
- Dr. Jürgen Großmann, Vorstandsvorsitzender RWE AG
- Dr. Axel C. Heitmann, Vorstandsvorsitzender LANXESS AG
- Dr. Jochen F. Kirchhoff, Vorsitzender des Beirates und des Gesellschafterkreises Kirchhoff Gruppe
- Prof. Rolf Nonnenmacher, Sprecher des Vorstands KPMG AG,  
Klaus Becker, Mitglied des Vorstands KPMG AG
- Dr. Fritz Oesterle, Vorstandsvorsitzender Celesio AG
- Prof. Wolfgang Reitzle, Vorstandsvorsitzender Linde AG
- Andreas Schmitz, Sprecher des Vorstands HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
- Jim Hagemann Snabe, Sprecher des Vorstands SAP AG,  
Prof. Hasso Plattner, Aufsichtsratsvorsitzender SAP AG
- Dr. Rudolf Staudigl, Vorstandsvorsitzender Wacker Chemie AG,  
Dr. Joachim Rauhut, Mitglied des Vorstands Wacker Chemie AG,  
Dr. Wilhelm Sittenthaler, Mitglied des Vorstands Wacker Chemie AG,  
Auguste (Guido) Willems, Mitglied des Vorstands Wacker Chemie AG
- Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender K+S AG
- Dr. Theodor Weimer, Sprecher des Vorstands UniCredit Bank AG/HypoVereinsbank

Damit haben sich die Führungsspitzen von insgesamt 34 Unternehmen persönlich zu einer erfolgs- und wertorientierten Führung im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Dazu gehören dem Leitbild zufolge Integrität, fairer Wettbewerb, Sozialpartnerschaft, Leistungsorientierung und Nachhaltigkeit. „Unternehmensverantwortung ist für uns kein Schönwetterthema. Nur wer glaubwürdig ist und Ver-

trauen genießt, findet Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und Investoren. Daher bekennen wir uns mit dem Leitbild zu werteorientiertem Handeln und ethischen Maßstäben in der Wirtschaft“, sagte Prof. Wolfgang Reitzle, Vorstandsvorsitzender der Linde AG.

Mit ihrer Initiative wollen die Führungskräfte dem Vertrauensverlust vieler Bürger in Manager, Unternehmen und Wirtschaftssystem entgegenwirken und sich dabei auch Konfliktthemen, wie z.B. Managervergütungen oder Regelverletzungen stellen. Zwar hat Deutschland die Krise weitaus besser als andere Länder gemeistert. So sind das Bruttoinlandsprodukt und die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2010 auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung gestiegen. Dennoch befindet sich die Zustimmung der Bürger zur Sozialen Marktwirtschaft noch immer auf einem geringen Niveau. „Gerade in der Finanz- und Wirtschaftskrise haben sich die im Leitbild benannten Prinzipien bewährt. Unternehmen, Sozialpartner und Politik haben verantwortungsvoll zusammengearbeitet und dadurch Arbeitsplätze erhalten. Als Rohstoffunternehmen denken wir langfristig und verfolgen das Ziel, nachhaltig erfolgreich zu wirtschaften und verantwortlich zu handeln. Deshalb sind wir dieser Initiative beigetreten“, so Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender K+S AG.

Gegenwärtig übertragen die Unternehmen die im Leitbild formulierten Werte und Standards in ihre internen Führungsprozesse. „Die überwiegend positive Aufnahme des Leitbilds in der Öffentlichkeit und die weitere Unterstützung aus der Wirtschaft zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte der Kuratoriums-vorsitzende des Wittenberg-Zentrums für Globale Ethik und Initiator des Leitbilds, Prof. Dr. Jürgen Strube. „Wir haben ein Versprechen abgegeben, und dieses gilt es nun im Unternehmensalltag einzulösen.“ Über den Stand der Umsetzung will die Initiative Ende dieses Jahres informieren. Das Wittenberg-Zentrum moderiert den Leitbildprozess und steuert wissenschaftliche Impulse bei.

Folgende Manager und Unternehmer hatten das Leitbild im November 2010 unterzeichnet:

- Dr. Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank AG
- Michael Behrendt, Vorstandsvorsitzender Hapag Lloyd AG,  
Ulrich Kranich, Mitglied des Vorstands Hapag Lloyd AG
- Dr. Eckhard Cordes, Vorstandsvorsitzender METRO AG
- Dr. Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender Evonik Industries AG
- Franz Fehrenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung Robert Bosch GmbH,  
Prof. Hermann Scholl, Aufsichtsratsvorsitzender Robert Bosch GmbH
- Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB AG
- Dr. Jürgen Hambrecht, Vorstandsvorsitzender BASF SE

- Dr. Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender der Geschäftsleitung und persönlich haftender Gesellschafter Merck KGaA
- Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Geschäftsführerin Trumpf GmbH & Co. KG
- Dr. Herbert Lütkestratkötter, Vorstandsvorsitzender Hochtief AG
- Friedrich von Metzler, Persönlich haftender Gesellschafter B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG
- René Obermann, Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG, Thomas Sattelberger, Vorstandsmitglied Personal Deutsche Telekom AG
- Dr. Arend Oetker, Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
- Hartmut Ostrowski, Vorstandsvorsitzender Bertelsmann AG
- Dr. Norbert Reithofer, Vorstandsvorsitzender BMW AG, Prof. Joachim Milberg, Aufsichtsratsvorsitzender BMW AG
- Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender Henkel AG & Co. KGaA
- Dr. Ulrich Scheufelen, Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
- Hans-Otto Schrader, Vorstandsvorsitzender Otto Group, Dr. Michael Otto, Aufsichtsratsvorsitzender Otto Group
- Dr. Johannes Teysen, Vorstandsvorsitzender E.ON AG, Prof. Klaus-Dieter Maubach, Mitglied des Vorstands E.ON AG
- Prof. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender Volkswagen AG
- Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender Daimler AG

Das Leitbild ist im Internet abrufbar unter [www.verantwortlich-handeln.com](http://www.verantwortlich-handeln.com).

**Kontakt für Rückfragen:**

Dietmar Kokott  
Vorsitzender des Vorstands der Stiftung  
Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik  
Tel.: +49 621 60-47330  
E-Mail: [dietmar.kokott@wcge.org](mailto:dietmar.kokott@wcge.org)